

Kalte Liebe

Von Rin-Okumura

Kapitel 13: Die Opfer

Minako machte sich auf den Weg zum Park, sie lief weiter, und kam später dann endlich an ihr Ziel. Azuma hatte Naomi und Kain bereits eingeholt und stand nun vor ihn, und grinste. "Na los rückt den Saphir Kristall raus macht schon, und ich lasse euch am Leben", forderte Azuma die beiden auf. "NEIN NIEMALS, WIR HOLEN DAMIT MEINEN AIDO ZURÜCK!", schrie Naomi ihn an. Azuma näherte sich ihr, und packte sie am Hals. "Ach wirklich du dummes Gör, wenn ich euch töte habe ich ihn so wie so wieder, also gebt ihn mir freiwillig", sprach Azuma erneut. "Vergiss es wir werden dir nichts geben, und wir werden auch nicht sterben, zusammen werden wir dich besiegen", kam es nun von Kain und griff ihn an, so das Azuma Naomi fallen lies.

"Du wagst es mich an zu greifen, das wirst du bitter bereuen", knurrte Azuma und wollte ihn an greifen, als ihn ein Feuerball traf, und den Angriff verhinderte, und Azuma kurz zu Boden ging. Naomi und Kain wunderte sich, woher wohl dieser unerwartet Feuerball wohl kommen würde. "Wer wagst es mich zu stören", kam es fauchend von Azuma. "Na von mir", kam es nun von einer bekannten weiblichen Stimme, und vor Azuma stand dann Plötzlich Minako. "Minako aber wie?", warf Kain fragend ein. "Es ist eine lange Geschichte, ich erzähle euch die Kurzfassung", sprach Minako und erzählte, den beiden was mit ihr passierte, und was sie nun ist. "Du bist jetzt ein Vampir wie cool", warf Naomi ein und freute sich und umarmte sie sie von einer mächtigen Druckwelle gegen einen Baum knallte. "NAOMI NEIN! Azuma was soll das hör endlich auf meine Freunde zu verletzen", sagte Minako als Azuma sie packte. "Lass sie in Ruhe", kam es schnell von Kain und, wollte eingreifen doch auch er wurde von Azuma gegen einen Baum geschleudert.

"Minako meine kleine, hast du wirklich gedacht das so mit mir umspringe lasse, meine kleine Mi.....", fing Azuma an, als was bei ihr spürte und seine Hand auf ihre Brust da wo ihr Herz ist legte und stockte. "Das glaube ich nicht, ich spüre in deiner Brust einen Herzkristall und es geht ein ungeheure Macht von ihn aus", erklärte Azuma und grinste und drückte sie an einen anderen Baum, Naomi und Kain konnten nur zu sehen, da sie zu schwach waren um ein zu greifen. "Wollen wir doch mal sehen was sich in dir befindet nicht war", grinste Azuma und, er durch bohrte ihre Brust und zum Vorschein kam ein Herzkristall, dieser war eine goldener Herz Kristall. "Jaaa das ist er ich habe immer gedacht, er sei eine Legende aber es gibt ihn wirklich, ich werde der mächtigste Mann sein", lachte Azuma, als ihn im Rücken ein Feuerball traf. Eine

Wasserschlange schlängelte sich um Minako und den Herzkristall und zog sie von Azuma weg. Der Feuerball kam von Kain der seine Kräfte noch mal sammelte, die Wasserschlange kam von Naomi die auch ihre Kräfte noch mal sammelte.

Minako lag regungslos am Boden, der goldene Herz Kristall schwebte über ihr.

"Wir müssen ihr den Kristall schnell wieder geben", warf Kain ein, und Naomi nickte und setzte den Kristall in ihre Brust, ihre Wunde schloss sich wieder, und sie öffnete langsam die Augen. "Mhh Kain, und Naomi ihr seid ok wie schön", lächelte Minako, doch der Frieden blieb nicht lange, denn Azuma stand nun vor ihnen. "Los ihr beiden rückt mir Minako raus sie gehört mir, vor allen ihr Herz Kristall", forderte Azuma die beiden auf. "Nein das kannst du vergessen, wir werden dir Minako nicht geben Niemals", sprach Kain und stand auf, und stellte sich vor Minako. "Genau wir werden sie beschützen, sie wird dich vernichten, das goldenen Kristall Herz kann alles böse besiegen, und darum wirst du bald untergehen Azuma", erklärte Naomi und stand dann auch auf, und stellte sich vor Minako. Azuma musste lachen, und schaute die beiden an. "Ihr seid vielleicht lustig, mag schon stimmen das das goldene Kristall Herz das kann, aber glaubt mir sie wird nicht dazu kommen es zu benutzen", lachte Azuma und griff an. "Naomi und Kain nutzten ihre Fähigkeiten und blockten seinen Angriff ab.

"Minako du musst gehen, du musst zum Tempel laufen, dort wirst du wissen was du tun musst, um Azuma zu besiegen", sprach Naomi noch zu ihr. "Was aber wo ist der Tempel, ihr werdet doch mit kommen oder?", fragte Minako vorsichtig nach, und Kain schaute über seine Schulter zu ihr blickte in ihre Augen. "Minako mein Schatz, wir werden immer bei dir sein, wir werden dich niemals verlassen aber du musst dich jetzt beeilen, bitte geh bitte Minako", forderte Kain seine Geliebte auf. Aber Kain ich kann euch do.....", doch weiter zum erzählen kam sie nicht, Naomi und Kain wurden dann von Azuma's Händen durch bohrt und sanken zu Boden. Minako stand geschockt da und wollte zu ihnen laufen. "Nein Minako, komm nicht näher, lauf endlich geh endlich zum Tempel", sprach Kain zu ihr, und wurde langsam durch sichtbar. "Kain aber ihr, nein ich kann euch doch nicht ei....", sprach sie wurde jedoch unterbrochen. "Lauf schon, du bist unsere letzte Hoffnung, lass das hier nicht umsonst gewesen sein, geh schon", kam es nun von Naomi. "Ihr Idioten", sprach Minako mit Tränen in den Augen, und rannte weg. Azuma gab Naomi und Kain den Rest, ein qualvoller Schrei war noch zu hören, der bis zu Minako durch drang, doch sie lief weiter. Es fing an mit Regnen sie rannte weiter, und suchte Unterschlupf in einen alten Haus. Betrübt und traurig saß sie auf einer alten Matratze und starrte auf den Boden. "Kain, Aido und Naomi, sie sind alle tot das nur wegen mir", sprach Minako, und legte sich auf die Seite, sie machte sich klein und weinte. "Warum verlassen mich alle warum nur", schluchzte sie, und in ihrer Traurigkeit vergaß sie vollkommen das sie zum Tempel gehen sollte.

Minako weinte sich irrgent wann in den Schlaf.

Fortsetzung Folgt.